BITEG

Kommunale Haushaltsplanung optimieren

Prozesse, Verantwortlichkeiten und Zeitplanung praxisgerecht gestalten

Die gesetzlichen Grundlagen der kommunalen Haushaltsplanung sind bekannt – dennoch gelingt es nicht immer, Haushaltssatzung und Haushaltsplan rechtzeitig zu verabschieden. Verzögerungen können unterschiedliche Ursachen haben: unklare Verantwortlichkeiten, aufwendige Abstimmungsprozesse, fehlende Zeitvorgaben oder eine Haushaltsplanung, deren Abläufe über Jahre gewachsen sind. Das Seminar zeigt aus der Praxis, wie der kommunale Haushaltsplanungsprozess strukturiert und optimiert werden kann. Die Teilnehmenden entwickeln Eckpunkte für eine Muster-Handlungsanweisung mit zeitlichem Ablaufplan und klar geregelten Verantwortlichkeiten. Dabei werden unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert und Erfahrungen aus den Verwaltungen der Teilnehmenden einbezogen.

Schwerpunkte

- Rechtlicher Rahmen der Haushaltsplanung
- Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen
- Optimierung des Haushaltsplanungsprozesses
- Optimierung der Methodik der Haushaltsplanung
- Einbeziehung von Erkenntnissen der Vorjahre
- Technische Unterstützung des Haushaltsplanungsprozesses

Preis

190.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Sabine Tischendorf

Sabine Tischendorf, Leiterin des Kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) in Itzehoe, langjährig beschäftigt bei der Wirtschaftsberatung PwC, Dozentin zur Doppik, Autorin von Veröffentlichungen u. a. zur Kommunalen Finanzwirtschaft, Aufsatzsammlung „Doppik-Leitfaden“, Wirtschaftsinformatikerin, BITEG-Dozentin seit 2018

Seminarteilnehmende

Kämmerer, Fach- und Führungskräfte sowie Verantwortliche für die kommunale Haushaltsplanung

Ort und Datum

Online

29-04-2027 (09:00 - 14:00 Uhr)